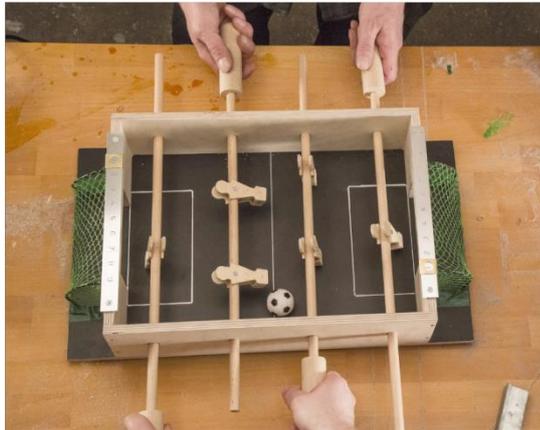


Für Bastler und Kicker

Dieses Projekt begeistert geschickte Fußballfans



Es ist das Jahr der Fußball-Europameisterschaft und damit der perfekte Zeitpunkt, seine Freunde zu einem Kickerturnier herauszufordern! Mit ein wenig handwerklichem Geschick und den Geräten von Dremel können Sie den praktischen Mini-Kicker selbst bauen! Wie dieser auch noch auf eine Kiste passt, zeigen wir in der nachfolgenden Anleitung.

Schritt 1:

Wenn Sie den Kicker auf eine Kiste stellen möchten, nehmen Sie die Maße der Kiste (40 x 30 cm) und verlängern Sie die Spielfläche um die Tortiefe von je etwa 6 cm. Zeichnen Sie die Grundfläche auf der Siebdruckplatte an und schneiden Sie diese mit der Dremel DSM20 und dem Parallelanschlag zu.

Schritt 2:

Die Multiplexplatte ergibt das Stadion. Zeichnen Sie die Seitenteile mit den Maßen 40 x 10 cm sowie die Torseiten mit 27,6 x 10 cm an und schneiden Sie die vier Teile mit der DSM20 mit Parallelanschlag zurecht.

Schritt 3:

Nun sind die Tor-Aussparungen an der Reihe. Sie haben die Maße 12 x 6 cm. Markieren Sie die Schnittkanten mittig auf den Holzteilen und schneiden Sie die Tore mit der DSM20 aus.

Schritt 4:

Der Stadion-Korpus wird auf Stoß verarbeitet. Bohren Sie dazu vor, verleimen Sie die Teile und verschrauben Sie die Stadionwände. Jetzt können Sie das Stadion auf die Grundplatte schrauben.

Schritt 5:

Unsere Spieler haben eine Größe von ca. 6 cm auf 2,5 cm. Zeichnen Sie die gewünschte Spielerfigur in den richtigen Maßen auf das Sperrholz und schneiden Sie einen Rohling mit der Dremel Moto-Saw und dem Holzsägeblatt aus.

Schritt 6:

Kürzen Sie die 12 mm Rundholzstangen mit dem Dremel 4200 und der Holztrennscheibe auf etwa 53 cm. Mithilfe des Rohlings überprüfen Sie nun die Richtigkeit der Stangenabstände. Bedenken Sie, dass der Spieler am Ende eine Gesamtstärke von 18 mm hat. Sobald Sie die Stangenabstände festgelegt haben, ermitteln Sie die Stangenhöhe für die Bohrungen in den Seitenwangen. Orientieren Sie sich hierbei am Schwerpunkt der Schulterhöhe vom Spielerrohling plus etwas Luft zur Grundplatte. Sobald diese Punkte festgelegt sind, machen Sie mit einem Forstnerbohrer (12 mm Durchmesser) die Bohrungen exakt parallel in beide Seitenwangen.

Schritt 7:

Nutzen Sie den Rohling als Vorlage für die finalen Figuren. Zeichnen Sie 12 Figuren auf die Sperrholz- und sechs Figuren auf die Multiplexplatte. Sägen Sie die Figuren mit der Dremel Moto-Saw. Den Multiplex-Figuren geht es nochmal an den Kragen: Sie werden von der Schulter aufwärts um 12 mm gekürzt, damit sie auf die Stange gesetzt werden können.

Schritt 8:

Wenn Sie alle Teile ausgeschnitten haben, setzen Sie pro Spielfigur eine Lage Sperrholz auf Multiplex und als Deckel wieder eine Lage Sperrholz. Verleimen Sie die Figuren. Für noch mehr Stabilität nageln Sie sie mit kurzen Stiften zusammen. Zum Schluss schleifen Sie mit dem Dremel 4200 und dem Aufspanndorn mit Schleifband noch die Kanten der kleinen Spieler glatt. Die sechs Figuren müssten jetzt genau auf Schulterhöhe mit den Stangen abschließen und noch etwas Luft zur Grundplatte haben.

Schritt 9:

Aus dem 30 mm starken Buchenholz schneiden Sie vier ca. 11 cm lange Stücke. Mit dem Forstnerbohrer (12 mm) bohren Sie ein ca. 2 cm tiefes Loch mittig in die Kopfseite der Griffe. Danach die Griffe mittels Dremel 4200 und dem Aufspanndorn mit Schleifband abrunden und glätten. Leimen Sie nun die Griffe an die 12 mm Spielstangen. Nun können Sie die Stangen in die Bohrlöcher der Seitenwände stecken.

Schritt 10:

Um die Spielfiguren perfekt zu platzieren, achten Sie darauf, dass das Spielfeld optimal abgedeckt ist. Da die Figuren auch als Stangenstopper dienen, achten Sie ebenfalls auf den Auszug. Wenn alles in Relation sitzt, schrauben Sie die Spieler an die Stangen. Anschließend können Sie die Stangen an der Endseite noch mit dem Dremel 4200 und der Holztrennscheibe einkürzen.

Schritt 11:

Kürzen Sie die Aluminiumflachprofile mit dem Dremel 4200 und der Metalltrennscheibe auf 24 cm. Hier gravieren Sie nun die Zahlen ein. Da wir ein 2 cm breites Messingband als „Auge“ verwenden, empfiehlt sich ein Zahlenabstand von 2 cm. Zeichnen Sie diesen auf und gravieren Sie mit dem Dremel Gravierer und der Zahlenschablone die Zahlen in das Aluminium ein. Wenn Sie eine ruhige Hand haben, können Sie auch den Dremel 4200 mit Gravieraufsatz nutzen. Für das „Auge“ schneiden Sie das Messingblech mit dem Dremel 4200 und der Metalltrennscheibe in ca. 4 cm breite Streifen. Fräsen Sie in diese mittig ein Loch, das größer sein sollte, als die Zahlen auf der Aluminiumschiene. Wickeln Sie das Band um das Aluminium, aber nicht zu fest damit Sie es noch verschieben können. Schrauben Sie die Toranzeiger mit einer Unterlegscheibe über die Tore.

Schritt 12:

Bohren Sie für die Tore auf der Rückseite der Ausschnitte mit dem Dremel 4200 mit einem 2 mm Bohrer Löcher. Zwei Löcher in die Bodenplatte und zwei oberhalb der oberen Torecken. Biegen Sie hier die Stahldrähte ein. Nun fehlt nur noch das Tornetz aus Limonen- oder Orangennetzen. Tackern Sie diese an die Stadionwand fest und umranden Sie es mit Klebeband.

Tipp: Wenn Sie den Kicker auf der Kiste verwenden möchten: Schrauben Sie an die Unterseite der Bodenplatte noch kleine Klötze in die Ecken, damit der Kicker nicht von der Kiste rutscht.

Ihre Materialien auf einen Blick:

Von Dremel:

- DREMEL® DSM20 mit Parallelanschlag
- DREMEL® Moto-Saw (MS20-1/5)
- DREMEL® Schleifband mit Schleifdorn (SC407)
- DREMEL® EZ SpeedClic: Metall-Trennscheiben im 5er-Pack (SC456)
- Holzbohrersatz (636)
- DREMEL® 4200 mit Oberfräsenvorsatzgerät (335)
- Gravieraufsatz oder DREMEL® Gravierer (290-1)
- EZ SpeedClic Aufspanndorn (SC402)
- DREMEL® EZ SpeedClic: Holztrennscheibe(SC544)

Vom Baumarkt:

- Siebdruckplatte 52 x 30 x 1 cm
- Multiplexplatte ca. 100 x 50 x 1,2 cm
- Sperrholz ca. 30 x 40 x 0,3 cm
- 4 Stangen Buchenrundholz 12 mm Durchmesser
- 1 Stange Buchenrundholz 30 mm Durchmesser
- Flachaluminium 100 x 2 x 0,3 cm
- Messingblech ca. 10 x 2 x 0,1 cm
- Draht ca. 50 cm (2 mm Stärke)
- 2 Limonennetze
- Spaxschrauben nach Bedarf: Schrauben für das Kopfholz 4 x 30 mm, 12 Schrauben 5 x 10 mm, mit denen die Spieler an die Stangen geschraubt werden und 4 Schrauben 5 x 10 mm für die Toranzeiger
- Unterlegscheiben, Leim, evtl. kurze Stiftnägel

Sonstiges:

- Forstnerbohrer (12 mm), mehrere Zwingen, Lineal aus Metall, Bleistift

Mehr Informationen und Videos unter:

www.dremel.de, www.youtube.com und www.facebook.com

Über Dremel

Dremel ist einer der führenden Anbieter von Präzisions-Elektrowerkzeugen für Heimwerker und Bastler. Das Produktportfolio umfasst kompakte Werkzeugsysteme (z.B. DSM20 und Heißklebepistolen), Werkbank-Werkzeugsysteme (z.B. Moto-Saw) und die marktführenden Multifunktionswerkzeugsysteme (z.B. Dremel 4000). Zahlreiche hochwertige Zubehöre und Vorsatzgeräte erweitern zudem die Vielseitigkeit der Werkzeuge. Die Marke Dremel hat sich zum Ziel gesetzt innovative Werkzeuglösungen, Funktionalität und anspruchsvolles Design zu vereinen.

Das Unternehmen Dremel wurde 1932 von Albert J. Dremel in Wisconsin, USA gegründet. Heute ist es Teil der weltweit agierenden Bosch-Gruppe. Die Produkte sind in Baumärkten, im Online-Handel sowie in Bastelgeschäften in mehr als 90 Ländern erhältlich. Der europäische Hauptsitz von Dremel befindet sich in Breda in den Niederlanden.